

«S'TURM-G'SPEISCHT» TREIBT SEIN UNWESSEN

Mit dieser nicht ernst zu nehmenden Bauern-Komödie, die vor 100 Jahren geschrieben wurde, wird das Wolfenschiesser Theater am 6. Mai 2023 Premiere feiern.

Seit geraumer Zeit herrscht im Pavillon beim Schulhaus emsiges Treiben, denn unter der Regie von Klaus Odermatt (Geyer-Chlais) sind Theaterproben angesagt. Behelfsmässig werden Szenen um Szenen einstudiert, ehe ab Mitte April am Spielort, in der Oberrickenbacher Waldfesthütte, realitätsgetreu geübt werden kann. Es darf einiges an fröhlichem Klamauk erwartet werden. Die vorliegende Produktion ist eines der vielen Gemeinschaftswerke von Kaspar Freuler und Heinrich Jenny-Fehr. Die beiden Glarner sind Verfasser von zahlreichen Mundart-Schwänken.

«Es gschpeischtered»

Vorab sei erwähnt, dass diesem Stück der Originaltitel «Ä Stei abem Herz» zu Grunde liegt. Diese, seit etlichen Jahrhunderten bekannte Redewendung, findet in dieser Produktion ihre Anwendung. Wenn jemandem sprichwörtlich ein Stein vom Herzen fällt, dann ist er sehr erleichtert. Die beklemmenden Gefühle, die bei unangenehmen Situationen in der Brustgegend zu verspüren sind, verschwinden, wenn sich die Problematik löst. Dies trifft genau auch auf diese Geschichte zu.

Klaus Odermatt hat dieses Stück neu überarbeitet und zugleich die Überarbeitung vorgenommen, in welchem sich Folgendes zuträgt. Vor vielen Jahren hat der Staldenhofbauer namens Gasser mit dem «Haldägätler», seinem Kumpanen, neben dem Holenstein-Turm den Grenzstein (die March) versetzt. Eine Untat, die noch nicht vergessen ist. Kommt dazu, dass der knausrige und abergläubische Gasser mit seiner Frau an einem Erbgang teilnehmen kann. Danach will er in der Stadt nächtigen, damit er um Mitternacht nicht an diesem Turm vorbeifahren muss. Zu Hause sollten unterdessen s'Grosi, Tochter Franziska und der Knecht Tobias zum Rechten schauen. Genau an diesem Abend aber will Lehrer Spörri für sein Ritterdrama eine Probe halten. Weil Gassers Tochter Fränzi nicht ausser Haus gehen darf, wird auf dem Staldenhof geprobt. Damit alles seinen normalen Verlauf nimmt, muss der Knecht, ein Plappermaul, «ausser Gefecht» gesetzt werden, während s'Grosi der Wahrnehmungen wegen die weit kleinere Gefahr darstellt. Das Vorgehen funktioniert planmässig, jedoch nur bis zu jenem Zeitpunkt, als die Gassers trotz allem wieder nach Hause kommen. Es droht Ungemacht, denn das Turm-Gespenst meldet sich, weil es nicht schlafen kann. Wie die hochdramatische Abrechnung ausgeht, sei hier nicht verraten. Ein Besuch dieser unbeschwernten Bauernkomödie wird sich lohnen, denn sie verspricht eine klärende Lösung.

Spielort wird beibehalten

Erstmals und ganz erfolgreich wurde letztes Jahr in der Oberrickenbacher Waldfesthütte Theater gespielt. Dies hat die Organisatoren bewegt, diese heimelige und urhige Lokalität erneut als Schauplatz zu nutzen. Regisseur Klaus Odermatt und das zehnköpfige Spielerensemble üben fleissig und fiebern der Premiere in der Umgebung der Bannalper Bergwelt entgegen.

Otmar Näpflin



Tickets

sind unter:
www.theater-wolfenschiessen.ch
erhältlich
Vorverkauf ab 3. April 2023 um
12.00 Uhr. Keine Abendkasse.

Spieldaten:

Samstag, 6. Mai 2023, 20.00 Uhr
(Premiere)
Sonntag, 7. Mai 2023, 17.00 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 2023, 20.00 Uhr
Samstag, 13. Mai 2023, 20.00 Uhr
Sonntag, 14. Mai 2023, 17.00 Uhr
Mittwoch, 17. Mai 2023, 20.00 Uhr
Freitag, 19. Mai 2023, 20.00 Uhr
Samstag, 20. Mai 2023, 20.00 Uhr
(Derniere)